

EICHLER

Elektronik-Service-Center

Ein Unternehmen der WISAG

Nachrichten aus der **INSTANDHALTUNG**



★ Titelthema

Vorstellung der **EICHLER** Fachabteilung Antriebstechnik

Seite 14-15

Tipps und Kniffe

Podcast Tipp – Industry Insights:
Interview mit den Podcasterinnen

Seite 16-17

Fachseminare

Rückblick: Zwei Tage Intensiv-
seminar im Europapark in Rust

Seite 18

EICHLER aktuell

Familientag 2022 auf
dem Firmengelände

In dieser Ausgabe



Titelthema

Vorstellung der **EICHLER** Fachabteilung Antriebstechnik 6-13

Herzlich willkommen in unserer Fachabteilung für Antriebstechnik. Erfahren Sie Aufschlussreiches zur Geschichte der Abteilung, den Reparatur- und Prüfmöglichkeiten sowie Besonderheiten.

Tipps & Kniffe

Podcast Tipp – Industry Insights 14-15

Im Podcast von Anja Ringel und Julia Dusold fühlen die beiden Persönlichkeiten aus der Wirtschaft auf den Zahn. Heute drehen wir den Spieß einmal um ...



Fachseminare

Rückblick – das Intensivseminar im Europapark in Rust 16-17

Branchenentscheider aus Instandhaltung, Technik und Einkauf kamen zusammen, um gemeinsam Lösungsansätze zur Sicherstellung der Anlagenverfügbarkeit zu entwickeln.



Editorial	3
Neues aus den technischen Fachbereichen	4-5
EICHLER aktuell	18
Ausblick und Impressum	19

Liebe Kunden und Interessenten



Wenn Sie die zweite Ausgabe unserer Instandhaltungsnachrichten in den Händen halten, liegt bereits über die Hälfte des Jahres hinter uns. Im Titelthema stellen wir Ihnen diesmal unsere Fachabteilung Antriebstechnik ausführlich vor. Entstanden im Jahr 2000 ist sie eine der jüngeren Fachabteilungen in unserem Portfolio. Seit März dieses Jahres leitet Robert Speer die Abteilung. Von ihm erfahren Sie im Interview nicht nur was die Antriebstechnik bei EICHLER so besonders macht, sondern auch warum sie intern als „schwere Jungs“ bekannt sind. Fester Bestandteil jeder Reparatur und Instandsetzung ist die Funktionsprüfung. Auf den Seiten 12 bis 13 finden Sie einen Überblick aller verfügbaren Prüfstände unserer hauseigenen Entwicklungsabteilung sowie das aktuelle Herstellerportfolio im Bereich der Antriebstechnik.

Unsere Tipps und Kniffe tanzen diesmal ein wenig aus der Reihe. Normalerweise präsentieren wir in dieser Rubrik Nützliches für den Instandhaltungsalltag. Diesmal haben wir einen Tipp der anderen Art für Sie: Den Podcast „Industry Insights“ von Anja Ringel und Julia Dusold. Regelmäßig fühlen die beiden Persönlichkeiten aus der Industrie auf den Zahn. Heute drehen wir den Spieß einmal um und erfahren, dass nicht immer alles läuft wie geplant. Das Interview finden Sie auf den Seiten 14 bis 15.

Im Bereich Fachseminare blicken wir zurück auf unser zweitägiges Intensivseminar zum Thema Life Cycle Management. Die Veranstaltung war nicht nur aufgrund der einmaligen Location im Europapark in Rust für uns historisch, mit knapp 50 Teilnehmern war es das größte jemals von uns durchgeführte Seminar. Als Dienstleister wollen wir Sie nicht nur mit Reparaturleistungen und Ersatzteilen unterstützen. Über unsere Fachseminare möchten wir Ihnen praktische Ansätze und Werkzeuge mit an die Hand geben, die Sie im aktuell schwierigen

Umfeld von Halbleiterkrise, immer länger werdenden Lieferzeiten und steigenden Ersatzteilpreisen bei der Sicherstellung der Anlagenverfügbarkeit unterstützen. Für die restlichen Veranstaltungen in 2022 sind noch wenige Restplätze verfügbar. Werfen Sie einen Blick auf den Veranstaltungskalender (Seite 17) und melden Sie sich an.

Was mich persönlich über die Maßen freut, ist unser Familientag, den wir am 24.06. zusammen mit der gesamten Belegschaft und deren Angehörigen feiern konnten. Knapp 500 Besucher folgten der Einladung, ließen sich kulinarisch von einem Street-Food-Festival verwöhnen und brachten abends das Festzelt, unter Regie der Stimmungsband „Take it Easy“, zum Beben. Live dabei am Keyboard, unser Außendienstleiter Frank Dworsky. Sprechen Sie ihn doch beim nächsten Besuch einfach direkt darauf an.

Zu guter Letzt möchte ich Ihnen an dieser Stelle viel Freude und eine anregende Lektüre wünschen.

Es grüßt Sie herzlich

Thomas Baier
Geschäftsführer

Neuigkeiten aus der Technik

Erweiterte Reparaturmöglichkeiten, zusätzliche Teststände und neue Prüfverfahren:
In dieser Rubrik können Sie sich aus erster Hand über technische Innovationen informieren.

HMI

Reparaturen von Pro-face®-Geräten

Auch Pro-face® Geräte des Herstellers Schneider Electric werden immer wieder zur Reparatur oder zum Refresh ins Elektronik-Service-Center geschickt. Sie sind wegen ihrer Vielfalt weltweit in der HMI zu finden und kommen global zum Einsatz.

Zu den gängigsten Fehlerbildern gehören Touchprobleme (Bruch oder Abnutzung), defekte Displays mit z.B. fehlerhaften Backlights und defekte Stromversorgungen, sowie durch Fremdflüssigkeit ausgelöste Beschädigungen. Sind die Platinen stark verschmutzt, erfolgt deren fachmännische technische Reinigung mit Ultraschall. Gewohnt professionell setzen die EICHLER-Experten nach der Reinigung die beschädigte Hardware instand. Irreparable Teile wie Frontfolie oder Gehäuse können firmenintern nach zertifizierten Vorgaben nachgebaut und ersetzt werden.

Nach dem erfolgreich abgeschlossenen Hardwarecheck verlässt das Gerät EICHLER und Sie bekommen 24 Monate Garantie und Gewährleistung auf alle getauschten Bauteile.



Lenze motec und SEW MOVIMOT®

Antriebstechnik

Lenze
8400 motec
E84DGDVBxxx4SAP

SEW
MOVIMOT®
MM03D-503-00 – MM40D-503-00
MOVIMOT® (EOSR)
MM03A-503-00 – MM40A-503-00
MM03B-503-00 – MM40B-503-00
MM03C-503-00 – MM40C-503-00
MOVIMOT® MD
z. B.: MMD60A019C10H200005A3400



Die Geräte der Serien MOVIMOT® von SEW und 8400 motec von Lenze verbindet der Einsatzbereich in der Fördertechnik, sowie dass beide auf dem Motor sitzen, dazu klein und kompakt sind. Servicefreundlichkeit, reduzierter Wartungsaufwand sowie optimale Voreinstellungsmöglichkeiten zeichnen diese Geräte aus. Defekte entstehen häufig durch kurzzeitige Überlastung, Überhitzung und fehlerhafte Versorgung. Die Reparatur durch die Technik-Experten erfolgt standardmäßig bis auf Bauteilebene. Gewohnt professionell werden auch die lackierten Platinen der SEW Umrichter behandelt.

Im Produktlebenszyklus stehen einige MOVIMOT®-Serien am Ende von Service, Wartung und Reparatur (EOSR) durch den Hersteller. Vorbeugende Instandhaltung und Refresh durch die EICHLER-Techniker sichern Ihre Anlagenverfügbarkeit.

Nach umfangreicher Funktionsprüfung in der eigens entwickelten Testumgebung verlässt der Umrichter das Elektronik-Service-Center mit 24 Monaten Garantie und Gewährleistung.



SPS-Baugruppen

Instandsetzung von SIMATIC® ET 200SP

SIMATIC® ET 200SP ist ein skalierbares hochflexibles Peripheriesystem zur Anbindung der Prozesssignale an eine übergeordnete Steuerung mit einem Feldbus. Es ist bedienerfreundlich, äußerst leistungsstark und sorgt mit kompaktem Design für maximale Ökonomie im Schaltschrank. Deswegen kommt die ET 200SP Serie in nahezu allen Branchen zum Einsatz.

Der Reparatur- und Lötprozess verläuft nach EICHLER-Standard. Teilweise werden die Bauteile mit unserem Rework-System gelötet. Dieses kommt zum Einsatz, wenn es sich um ein BGA-IC (Ball-Grid-Array) handelt. Eine Gehäuseform für SMD Bauteile bei der die Anschlüsse kompakt auf der Unterseite des Bauteils liegen.

Im Produktlebenszyklus lässt sich die aktuelle Serie bei „Start of Production“ (SOP) verorten, da sie nach wie vor vom Hersteller Siemens produziert wird. Problematischer ist die Bereitstellung auf dem Markt wegen der andauernden Materialknappheit. Um Ihre Anlagenverfügbarkeit sicherzustellen, empfiehlt sich die vorbeugende Instandhaltung oder ein Refresh durch die EICHLER-Experten.

Nach erfolgreicher Funktionsprüfung erhalten Sie Ihre Baugruppe mit vollen 24 Monate Garantie und Gewährleistung auf die Reparatur zurück.



EICHLER repariert bis auf Bauteilebene:

- ✓ Schnittstellen
- ✓ Schalter
- ✓ Schnittstellenbuchsen
- ✓ Rückwandbus
- ✓ System- und Speicherfehler

Reparatur- und Prüfportfolio

Robotik

Typenbeschreibung	KCP Bediengeräte	KRC Steuerungs-PCs	KSD Servo Module	KPS Power Supplies	Power Module
Roboter-generation	KRC1, KRC2, KRC4	KRC1, KRC2, KRC4	KRC2	KRC2	KRC1
Geräteserien	KCP1, KCP2, KCP2ed.05 KCP4 smartPAD	KPC1, KPC2, KPC2ed.05, KPC4	KSD1-8 / -16 / -32 / -48 / -64	KPS600	PM6-600
Prüftiefe	hohe Prüftiefe	hohe Prüftiefe	hohe Prüftiefe opt. höchste Prüftiefe	hohe Prüftiefe	hohe Prüftiefe
Eingangsprüfung	✓	✓	✓	✓	✓
Fehlerdiagnose	✓	✓	✓	✓	✓
Inbetriebnahme mit Roboter	✓	✓	✓	✓	✓
Dauerlauf	✓	✓	✓	✓	✓
Qualitäts-/Prüfpass	✓	✓	✓	✓	✓
Garantie und Gewährleistung	24	24	24	24	24
Garantieverlängerung*	-	-	30	-	-

* bei optionaler, kostenpflichtiger erweiterter Prüfung





★ Titelthema

Vorstellung der **EICHLER** Fachabteilung Antriebstechnik

Sie wollten schon immer einmal wissen, wie das mit der Instandsetzung Ihrer Antriebstechnik genau von statten geht? Perfekt, dann erhalten Sie auf den folgenden Seiten einen detaillierten Einblick in unsere Fachabteilung.

Sie erfahren alles rund um die aktuellen Prüftechniken und erhalten einen Überblick der aktuellen TOP-Hersteller aus Reparatur, Instandsetzung und Ersatzgeräteverkauf. Abteilungsleiter Robert Speer verrät im Interview was die Abteilung auch innerhalb von EICHLER so besonders macht.

$$\underline{U}_1 = R_1 \underline{I}_1 + jX_{1\sigma} \underline{I}_1 + \frac{jX_{1h} (jX'_{2\sigma} + \frac{R'_2}{s})}{jX_{1h} + jX'_{2\sigma} + \frac{R'_2}{s}} \underline{I}_1$$

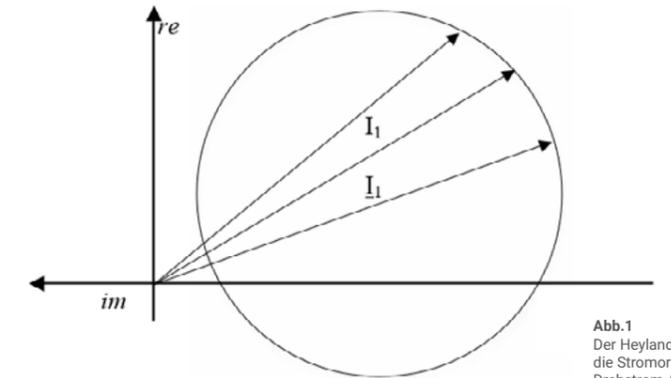


Abb.1
Der Heylandkreis stellt die Stromortskurve einer Drehstrom-Asynchronmaschine dar.

Die Antriebstechnik hat maßgeblich den Verlauf der Industriegeschichte mitbestimmt. Die Pioniere dieser neuartigen Technologie haben Ende des 19. Jahrhunderts Großes geleistet. Mit Hilfe der Physik und Mathematik schufen die Erfinder die Grundlagen für die Auslegung und Berechnung von Antriebsmaschinen, welche heute noch Gültigkeit haben, ein Beispiel dafür ist der Heylandkreis (Abb. 1).

Zwei Meilensteine, die für die industrielle Entwicklung insgesamt von enormer Bedeutung waren, sind die Erfindung des Thyristors, 1957 durch General Electric sowie die Entwicklung des ersten Frequenzumrichters, 1968 durch die Firma Danfoss. Zahlreiche namhafte Hersteller, wie Siemens, SEW, Lenze oder ABB erkannten frühzeitig das Potential und begannen mit der Herstellung eigener Produkte. Heutzutage findet sich hochentwickelte Antriebstechnik in jeder Branche und sämtlichen industriellen Anwendungsfällen, vom hochsensiblen Bohrer in der Medizintechnik bis hin zu den über 90 Meter hohen Kränen der Containerbrücken im Hamburger Hafen.

Antriebstechnik bei **EICHLER** eine Erfolgsgeschichte

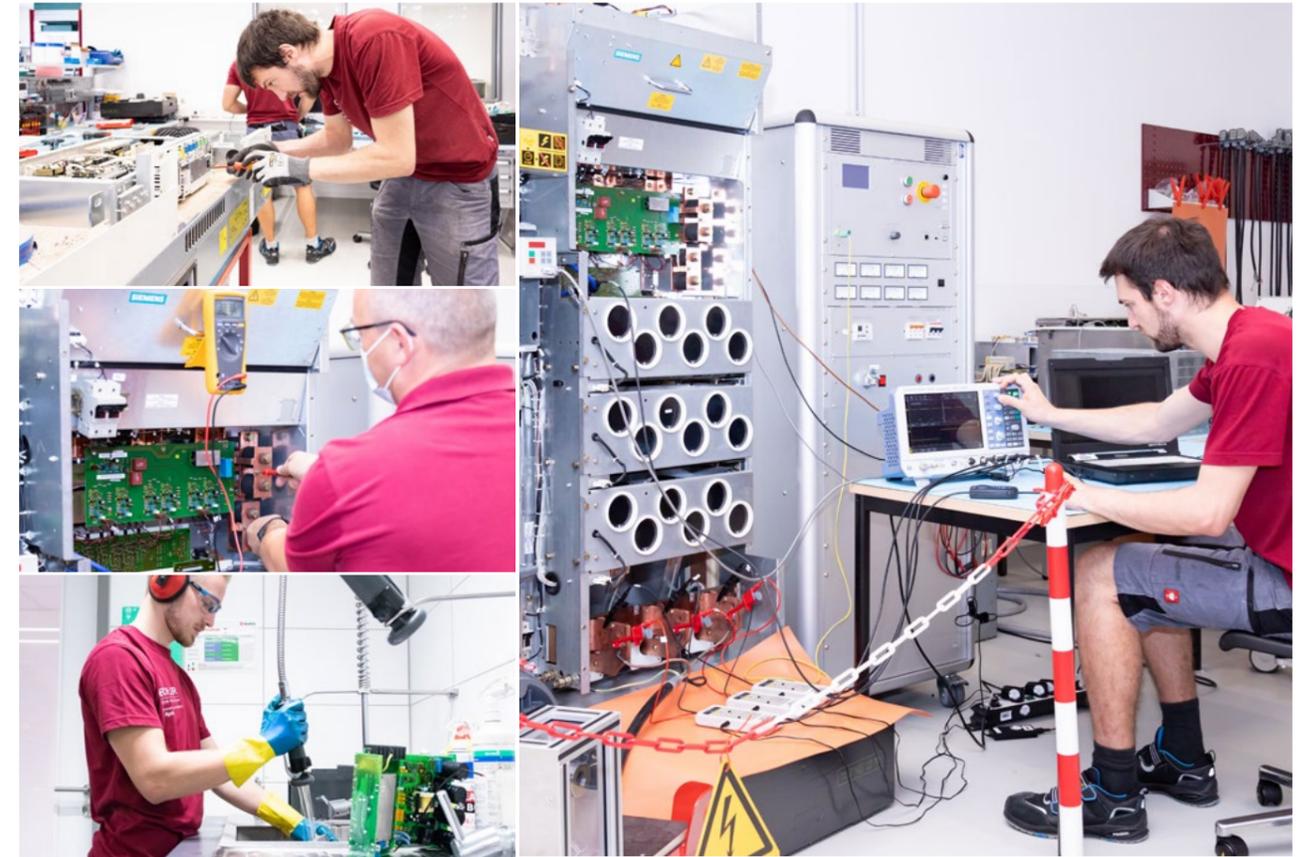
Die Antriebstechnik zählt neben den Abteilungen HMI-Bediengeräte, SPS-Steuerungen und der Robotik zu den aktuell vier technischen Fachbereichen (Abb. 2) der EICHLER GmbH.

Die Anfänge reichen bis ins Jahr 2000 zurück. EICHLER hatte sich bereits einen hervorragenden Ruf in der Industrie erworben, wenn es um die Reparatur und Instandsetzung von Steuerungstechnik, Touch Panels oder Programmiergeräten ging. Dies führte dazu, dass die ersten Kunden damit begannen auch Komponenten der Antriebstechnik, wie Motore oder Frequenzumrichter ins Elektronik-Service-Center nach Pürgen zu schicken.

22 Jahre später beschäftigt die Abteilung mehr als 50 Mitarbeiter. Sie verfügt über ein eigenständiges Prüfzentrum und bietet Reparatur- und Instandhaltungsleistungen für ein extrem breites Produktspektrum, angefangen beim kleinen Niederspannungsumrichter bis hin zu über 1.500 kg schweren Großumrichtern.

 <p>HMI-Bediengeräte</p> <p>Touch Panel Operator Panel Mobile Panel Programmiergeräte Industrie-PCs u.v.m.</p>	 <p>SPS-Baugruppen</p> <p>CPU-Zentralbaugruppen Ein-/Ausgabemodule Funktionsbaugruppen Kommunikationsbaugruppen Stromversorgungen u.v.m.</p>
 <p>Antriebstechnik</p> <p>Umrichter Frequenzumrichter Wechselrichter Leistungsmodule Reglerkarten u.v.m.</p>	 <p>Robotik</p> <p>Handbediengeräte Steuerungs-PCs Servo-Module Stromversorgungen u.v.m.</p>

Abb.2
Die vier großen technischen Fachbereiche bei der EICHLER GmbH:
HMI-Bediengeräte, SPS-Steuerungen, Antriebstechnik und Robotik.



Hauptfokus der Abteilung ist seit den Anfängen die Reparatur defekter Baugruppen. Sie erfolgt nach tatsächlichem Fehlerbild, bis auf Bauteilebene und schließt die fachmännische technische Reinigung sowie eine abschließende Funktionsprüfung mit ein. Aber auch vorbeugende Instandhaltungs- und Refreshmaßnahmen werden von den technischen Experten ausgeführt. Seit 2017 zieht es die EICHLER-Techniker auch vor Ort zum Kunden. Hier werden beispielsweise Bestände gelagerter Umrichter formiert.

Sondereinsatz beim Ahrtal Hochwasser 2021

Die Leistungsfähigkeit der Fachabteilung zeigte sich in besonderem Maße, als die Region um das Ahrtal im Sommer 2021 von einer Jahrhundertflut getroffen wurde. Auch die ansässigen Industriebetriebe blieben von der Katastrophe nicht verschont. Bereits zwei Wochen nachdem sich die Wassermassen zurückgezogen hatten, erreichten die ersten Paletten, vollgepackt mit vom Hochwasser geschädigter Antriebstechnik, das Elektronik-Service-Center in Pürgen. Dort wurden die Baugruppen von einer eigens eingerichteten schnellen Eingreiftruppe in Empfang genommen, fachmännisch gereinigt, repariert, geprüft und innerhalb von wenigen Tagen wieder an die Unternehmen zurückgesandt. Eine herausragende Leistung, die einigen Betrieben das Überleben sicherte.



SIMOVERT® Masterdrives Umrichter aus dem Ahrtal nach der Flutkatastrophe im Herbst 2021, im Vorher-Nachher-Vergleich.

Jedes Jahr werden im Elektronik-Service-Center in Pürgen Baugruppen von mehr als 250 verschiedenen Herstellern instand gesetzt. Das sind die TOP 10 Hersteller im Fachbereich Antriebstechnik

TOP 10 Hersteller	Umrichter	Motore	Stromversorgungen	Antriebsregler	Geber	Sanftanläufe
ABB	✓	✓	✓	✓		
Bosch Rexroth	✓	✓	✓	✓	✓	
Danfoss	✓	✓		✓		✓
Elau	✓	✓		✓		
Indramat	✓	✓	✓	✓	✓	
Lenze	✓	✓	✓	✓		
Schneider Electric	✓	✓	✓	✓		
SEW	✓	✓	✓	✓	✓	✓
SIEMENS	✓	✓	✓	✓		✓
Stöber	✓	✓		✓		

Robert Speer ist seit fast 10 Jahren bei der EICHLER GmbH. Nachdem er bereits seit mehreren Jahren stellvertretender Abteilungsleiter ist, übernahm er im März 2022 die vollständige Leitung der Fachabteilung Antriebstechnik.

Robert kann es sich erlauben, in größeren Dimensionen zu planen – angepasst an das stetig wachsende Herstellerportfolio und die daraus resultierenden ungeahnten Größen der zu reparierenden Umrichter.



Hallo Robert, seit wann bist Du bei EICHLER beschäftigt?

Robert Speer: Da muss ich selbst kurz nachdenken. Gestartet bei EICHLER bin ich vor mittlerweile knapp zehn Jahren, im November 2013.

...und wie lange in der Funktion als Abteilungsleiter Antriebstechnik?

RS: In dieser Zeit konnte ich das Wachstum der Abteilung aktiv mitbegleiten. Angefangen habe ich als junger Techniker, war 6 Jahre Teamleiter und anschließend 3 Jahre stellvertretender Abteilungsleiter. Seit März diesen Jahres bin ich als Abteilungsleiter für den Fachbereich Antriebstechnik verantwortlich. Das Arbeiten mit meinem Team bereitet mir jeden Tag sehr viel Freude und das auch wenn es in der aktuellen Situation mit einem sehr hohen Reparaturaufkommen nicht immer ganz einfach ist.

Was zeichnet die Abteilung Antriebstechnik im Besonderen aus?

RS: Da fällt mir ganz spontan ihre herausragende Dynamik und technische Innovationskraft ein. Durch unsere enorme Anpassungsfähigkeit an die Marktgegebenheiten und Herausforderungen, die uns seitens der Kunden gestellt wurden, war es uns möglich, ein enormes Wachstum zu erzielen, das nach wie vor anhält. Wir haben uns in den vergangenen Jahren zum führenden Reparaturanbieter von Großumrichtern entwickelt; das war ein

immenser Schritt. Hinter vorgehaltener Hand werden wir im Haus mittlerweile als die „schweren Jungs“ bezeichnet, das trifft es schon ganz gut, wenn wir mit bis zu 1.500 kg schweren Schrankmodulen durch die Gänge fahren (lacht). Aber auch beim Herstellerportfolio hat sich einiges getan. Ursprünglich sind wir mit dem Schwerpunkt Siemens gestartet. Mittlerweile bieten wir volle Servicefähigkeit auch für zahlreiche andere Hersteller wie z.B. SEW, Danfoss, Lenze oder ABB. Zu unseren täglichen Herausforderungen gehören auch uns bislang unbekannte Geräte von teils längst verschwundenen Herstellern.

Das Spektrum reicht vom kleinen Niederspannungsumrichter bis zum mehr als 1.000 kg schweren Großumrichter. Was bedeutet das für euren Arbeitsprozess?

RS: Die kleineren Umrichter bearbeiten die Techniker am eigenen Platz und testen sie an einem einheitlichen Prüfplatz. Die Zunahme in Anzahl und Varianz der Geräte erforderte hier sehr bald schon einen Zuwachs an Arbeits- und Prüfplätzen. Mit Erweiterung auf neue Hersteller und deren Portfolios befassen sich die Techniker mittlerweile mit verschiedensten Gerätetypen und deren Eigenarten in Reparatur und Betrieb. Das erfordert einen hohen Grad an Organisation und Wissensweiterung. Die dazu erforderliche kontinuierliche Weiterbildung erfolgt zusätzlich zwischen unseren Mitarbeitern.

“Hinter vorgehaltener Hand werden wir im Haus mittlerweile als die „schweren Jungs“ bezeichnet, das trifft es schon ganz gut, wenn wir mit bis zu 1.500 kg schweren Schrankmodulen durch die Gänge fahren.“

Großumrichter stellen uns laufend vor neue Herausforderungen. Angefangen bei Arbeitstischen bis hin zur internen Logistik mussten viele Punkte überdacht und neu geordnet werden. Beispielsweise wurden zum sicheren internen Transport spezielle Schwerlasttransportwagen mit Verzurrmöglichkeit beschafft. Auch ein Deckenkran in der Werkstatt erwies sich als zwingend notwendig, denn bei einer vollständigen Zerlegung und Reinigung von Großgeräten müssen auch Komponenten wie Kühlkörper, die bis zu 100 kg wiegen, im Zuge des Aus- und Einbaus sicher bewegt werden. Auch stellten wir fest, dass viele Großgeräte aufgrund der hohen Leistung oftmals bei Kunden in einem 690 VAC Netz betrieben werden, was zu einer Anpassung der internen elektrischen Infrastruktur führte. Wie bereits erwähnt, sind wir heute an einem Punkt angelangt, an dem wir unseren Kunden vom kleinen Niederspannungsumrichter bis zum Schrankmodul vollumfänglichen Service bieten können.

Gibt es technische Innovationen oder neue Serviceleistungen, von denen die Kunden künftig profitieren können und über die Du bereits etwas sagen kannst?

RS: Wir haben festgestellt, egal wie groß wir in der Werkstatt denken – es finden sich immer neue Kunden und Projektanfragen, die unsere Vorstellungen sprengen. Deswegen planen wir für die Zukunft in deutlich größeren Dimensionen, damit wir unseren Kunden weiterhin als verlässlicher und lösungsorientierter Partner zur Seite stehen können.

Oftmals sind es interne Entwicklungen, von denen unsere Kunden im ersten Moment gar nichts mitbekommen, die uns aber bei unseren Abläufen und Arbeitsschritten immens voranbringen. Was ich mit Sicherheit sagen kann ist, dass wir die Leistungsfähigkeit unserer Prüftechnik weiter ausbauen werden, damit in Zukunft noch mehr Kunden von den detaillierten Prüfprotokollen und bis zu 30 Monaten Garantie und Gewährleistung profitieren können.

Welchen Rat würdest Du einem Instandhalter in der aktuellen Situation mit an die Hand geben wollen?

RS: Eine rechtzeitige Revision ist immer einer Reparatur oder einem Austausch vorzuziehen. Wenn ein Ausfall passiert ist, gestaltet das Fehlerbild eine oft deutlich komplexere und materialintensivere Reparatur, als eine reine Überarbeitung. Auch besteht dann die Möglichkeit, nach Rücksprache, das Wartungsfenster im Voraus präzise zu planen. Es passiert leider oft, dass Ausfallzeiten entstehen, weil Umrichter über 20 und mehr Jahre kaum oder gar nicht gepflegt wurden. Ältere Umrichter verschwinden langsam vom Markt, was die Reparatur oder den Austausch erschwert. Vor allem bei Großumrichtern präsentiert sich die Situation deutlich prekärer, weil der Gebrauchtmärkte aufgrund der im Verhältnis geringen Stückzahl und der komplizierten Logistik wenig bis gar nicht vorhanden ist.

Vielen Dank für das Gespräch!

EICHLER-Prüftechnik im Fachbereich Antriebstechnik

EICHLER verfügt über einzigartige Prüfmöglichkeiten im Bereich Antriebstechnik. Ausführliche Eingangskontrollen an automatisierten Testständen helfen, selbst sporadisch auftretende Fehler bei Umrichtern oder Einspeiseeinheiten zuverlässig zu identifizieren. Die Reparatur durch die Technik-Experten wird in gewohnt hoher Qualität durchgeführt. Abschließende Funktionstests und Dauerläufe sichern die Funktionsfähigkeit. Egal, ob Sie eine Reparatur benötigen oder ein gebrauchtes Gerät erwerben, die einzigartige Prüftechnik von EICHLER garantiert die Funktionsfähigkeit Ihres Bauteils.

- Komplett eigenentwickelte Prüfstände
- Vollautomatisierte Prüfverfahren
- Qualitätsmanagement nach DIN ISO 9001:2015
- Last- und Leistungsteststände
- Leistungsprüfungen bis 37kW möglich
- Dauerläufe von mehreren Stunden bis zu mehreren Tagen
- Detaillierte Prüfprotokolle
- Bis zu 30 Monate Garantie und Gewährleistung

Garantie und Gewährleistung

Bei EICHLER haben Sie die Sicherheit, dass jede reparierte Baugruppe bzw. jedes verkaufte Gerät mit Hilfe modernster automatisierter Prüftechnik unter Einhaltung strenger Qualitätskriterien getestet wurde. Ist die Funktionsfähigkeit der Baugruppe sichergestellt, vergeben die EICHLER-Techniker das Qualitätssiegel in Silber, 24 Monate Garantie und Gewährleistung, bzw. Gold, 30 Monate* Garantie und Gewährleistung.

*kostenpflichtig, inkl. detailliertem Prüfprotokoll



KUKA Servo Drive (KSD)

Hersteller	KUKA
Baugruppen	KSD KUKA Servo Drives
Prüftiefe	höchste
Prüfprotokoll	ja
Garantie und Gewährleistung	30 Monate

Elau MC4

Hersteller	Elau
Baugruppen	Antriebsregler MC4
Prüftiefe	höchste
Prüfprotokoll	ja
Garantie und Gewährleistung	30 Monate

Pitch Drive Teststation

Hersteller	Siemens
Baugruppen	Pitch Drive Stack Module
Prüftiefe	hohe
Prüfprotokoll	nein
Garantie und Gewährleistung	24 Monate

Stöber Umrichter

Hersteller	Stöber
Baugruppen	Antriebsregler Generation 4,5
Prüftiefe	höchste
Prüfprotokoll	ja
Garantie und Gewährleistung	30 Monate

PacDrive® M

Hersteller	Elau
Baugruppen	Max4, C200, C400, C600
Prüftiefe	höchste
Prüfprotokoll	ja
Garantie und Gewährleistung	30 Monate

PMC-2 Controller

Hersteller	Elau
Baugruppen	Positioniercontroller PMC-2
Prüftiefe	höchste
Prüfprotokoll	ja
Garantie und Gewährleistung	30 Monate

Schneider Lexium® Drives

Hersteller	Schneider Electric
Baugruppen	Lexium® Drives 52
Prüftiefe	höchste
Prüfprotokoll	ja
Garantie und Gewährleistung	30 Monate

Schneider Lexium® Controller

Hersteller	Schneider Electric
Baugruppen	PacDrive® LMC Controller
Prüftiefe	höchste
Prüfprotokoll	ja
Garantie und Gewährleistung	30 Monate



💡 Tipps und Kniffe

Podcast Tipp – Industry Insights

Im Podcast von Anja Ringel und Julia Dusold dreht sich alles um die Industrie. Regelmäßig fühlen die beiden Persönlichkeiten aus der Wirtschaft auf den Zahn. Heute drehen wir den Spieß einmal um und erfahren, dass nicht immer alles läuft wie geplant...

Julia, Anja, von euch gibt es seit einem Jahr etwas auf die Ohren. Erzählt doch mal was ihr macht und warum das für unsere Leser auch spannend ist!

Julia: Gerne. Wir sind die Moderatorinnen und Producerinnen von Industry Insights. Das ist ein Podcast aus der Industrie – wir sind Redakteurinnen beim Fachmedium PRODUKTION – für die Industrie.

Anja: Das heißt, in jeder Folge sprechen wir mit einer Persönlichkeit aus der Industrie über verschiedene Karriere- und Technikthemen.

Julia: Und was das Besondere ist: Uns ist es wichtig, in unserem Podcast auch die Personen hinter den Positionen in den Mittelpunkt zu stellen. Die Hörerinnen und Hörer lernen die Chefs und Chefinnen der Unternehmen so auf andere Art und Weise kennen. Zum Beispiel mit unserer unterhaltsamen Schnellfragerunde.

Und welche Gäste sind bei euch dann im Podcast zu Gast?

Anja: Wir hatten zum Beispiel Holger Engelmann, CEO von Webasto im Podcast, aber auch den VDMA-Präsidenten Karl Haeusgen und Führungskräfte von Mahle, Airbus, Siemens usw. Was uns auch noch wichtig ist, ist, dass wir eine gute Mischung von weiblichen und männlichen Gästen haben.

Julia: Genau. Wir achten außerdem auch auf eine Themen-Vielfalt. In der ersten Staffel haben wir zum Beispiel unter anderem über Automatisierung, Industrie 4.0, Jobsharing, 3D-Druck und Mitarbeiterführung gesprochen.

Eine Podcast-Aufnahme ist bestimmt spannend. Nehmt uns doch einmal mit hinter die Kulissen. Sind auch lustige Dinge passiert?

Julia: Oh, es sind schon sehr viele lustige Dinge passiert. Wir nehmen unseren Podcast ja virtuell auf, das heißt wir sind alle per Video und Audio in einem virtuellen Studio zusammenschaltet. Es ist schon sehr oft passiert, dass dann technisch etwas nicht geklappt hat. Das Kuriose ist aber: Es hat jedes Mal etwas anderes nicht funktioniert.

Anja: Wirklich immer. Einmal konnte uns ein Gast zum Beispiel nicht hören, wir aber ihn. Wir haben dann erst einmal mit Händen und Füßen kommuniziert, bis es geklappt hat. Ein anderes Mal hat der Sohn eines Gastes während der Folge angerufen und unser Gast ist aus dem virtuellen Studio geflogen.

Julia: Und einmal war Anjas Tonspur aus unerklärlichen Gründen fehlerhaft und sie musste einige Passagen neu aufnehmen. Sie hat sich dann für einen besseren Ton eine Decke über den Kopf geworfen und ihren Teil neu aufgenommen. Das sah so lustig aus!

Anja: Davon gibt es sogar Beweisfotos auf LinkedIn!

Apropos LinkedIn: Wie ist denn die Resonanz der Hörerinnen und Hörer? Bekommt ihr da Feedback, zum Beispiel über die sozialen Medien?

Anja: Sehr gut! Einige haben uns erzählt, dass sie den Podcast auf dem Weg zur Arbeit oder sogar während der Arbeit hören und für sich selbst viele spannende Erkenntnisse gewinnen konnten.

Julia: Wir wurden auch für die Themenvielfalt gelobt und dass wir kurz und knackig in 30 Minuten die wichtigsten Aspekte pro Thema ansprechen. So ein Lob freut uns natürlich sehr, denn genau das wollen wir mit Industry Insights erreichen. Ich habe übrigens sogar schon am Pool in Fuerteventura Feedback von Hörern bekommen – das war überraschend und auch etwas witzig.

Seit April veröffentlicht ihr nun die zweite Staffel von Industry Insights. Welche Gäste und Themen habt ihr diesmal?

Julia: Wir haben viele spannende Gäste und Themen! Wir haben zum Beispiel schon eine Folge mit Lisa Reethen veröffentlicht. Sie ist in der Geschäftsleitung von Bosch Climate Solutions und erklärt unter anderem, warum jeder in der Industrie jetzt nachhaltig werden muss.

Anja: Und es kommen noch viele weitere interessante Folgen auf unsere Hörerinnen und Hörer zu. Wir sprechen zum Beispiel mit Lena Weirauch. Sie ist Gründerin und CEO von Ai-omatic, einem KI-Startup, das innovative Lösungen für Predictive Maintenance anbietet. Weitere spannende Gäste sind zum Beispiel die CEOs von Trumpf Werkzeugmaschinen und Grob. ■

Lieben Dank für das Gespräch und viele spannende Gespräche in der Zukunft!

Jetzt in die neueste Folge Reinhören



Ulrike Tagscherer,
Chief Innovation
Officer Kuka

Kukas Chief Innovation Officer Tagscherer über gutes Innovationsmanagement und Mitarbeiterführung



▶ Episode abspielen 39:16

podigee

Abonnieren Teilen ...



Fachseminare

Rückblick – zweitägiges Intensivseminar Life Cycle Management im Europapark in Rust

Knapp 50 Branchenentscheider aus Instandhaltung, Technik und Einkauf kamen zusammen und entwickelten an den beiden Seminartagen gemeinsam Lösungsansätze zur Sicherstellung der Anlagenverfügbarkeit.

Produktionsbetriebe befinden sich aktuell in einem noch nie dagewesenen Spannungsfeld. Der Zugriff auf Rohstoffe, Energie und Ersatzteile ist stark eingeschränkt. Die internationalen Lieferketten, begannen sich gerade von der Coronakrise zu erholen, und werden seit Jahresbeginn durch die Auswirkungen des Ukrainekrieges abermals erschüttert.

Zwei Tage voll mit geballtem Expertenwissen

Wie können Industriebetriebe unter diesen Voraussetzungen die Produktionsfähigkeit und Anlagenverfügbarkeit nachhaltig sicherstellen und das zu wirtschaftlichen Konditionen? Mit dieser Frage stiegen die Experten Hans-Georg Dück (Amsys GmbH) und der zertifizierte Obsoleszenzmanager (IIOM Grade) Patrick Kroiß in das zwei tägige Life Cycle Intensivseminar in Rust ein. Die Antworten erarbeiteten sich die Teilnehmer gemeinsam mit den Experten. Mit Hilfe von Workshops sowie interaktiven Formaten wie dem „World-Cafe“ wurden die Teilnehmer aktiv in die Veranstaltung eingebunden und der komplexe Sachverhalt aus unterschiedlichen Richtungen beleuchtet. Besonders die Bedeutung von Reparatur und Instandhaltungsmaßnahmen als akute Sofortmaßnahme wurde hervorgehoben. „Für viele Betriebe geht es in der aktuellen Phase darum, die Schlinge um den Hals etwas zu weiten. Im Anschluss können wir mit Maßnahmen aus dem proaktiven und strategischen Obsoleszenzmanagement effizient vorbeugen.“, gibt Patrick Kroiß an. >>



Im Rahmen praktischer Workshops arbeiteten die Teilnehmer aktiv zusammen. Der Austausch von Fachkräften unterschiedlicher Bereiche und Branchen lieferte neue Impulse für die betriebliche Praxis.

Der zweite Tag stand ganz im Zeichen der Praxis

Das erworbene Wissen konnte beim Workshop zur Erstellung anlagenspezifischer Risikoanalysen unter der Leitung von Hans-Georg Dück und Patrick Kroiß direkt angewandt werden. Der Prozess gliedert sich im Wesentlichen in drei Phasen, die ausführlich behandelt wurden: Zu Beginn werden Techniken aus dem Configurationsmanagement eingesetzt, um einen verlässlichen IST-Bestand der Anlagenbestandteile und Ersatzteilbestände herzustellen. Anschließend erfolgt der Life-Cycle-Check. Hier wird jede aus dem Configurationsmanagement ermittelte Baugruppe hinsichtlich des wirtschaftlichen, technischen und Obsoleszenzrisikos beurteilt und das bauteilspezifische Gesamtrisiko ermittelt. „Es geht darum zu wissen, welche Baugruppe in meiner Anlage aus wirtschaftlicher und technischer Sicht in den kommenden Jahren mit dem höchsten Risiko behaftet ist. Mit dieser Information lassen sich Handlungsempfehlungen und Strategien deutlich einfacher ableiten.“, so Hans-Georg Dück, dem Spezialisten von AMSYS. Im letzten Schritt werden anhand des individuellen Risikos passgenaue Versorgungsstrategien erarbeitet und miteinander kombiniert.

Für EICHLER war es eine historische Veranstaltung

„Das Thema trifft den Nagel in vielen Betrieben auf den Kopf“, berichtet Patrick Kroiß und weiter „In Rust waren wir nach 2 Tagen mit 50 Teilnehmern bereits ausgebucht.“ Für EICHLER eine historische Veranstaltung. Nie zuvor in der Firmengeschichte wurde ein Seminar mit so vielen Teilnehmern abgehalten. Die außergewöhnlichen Räumlichkeiten der „Biblioteca Vasco da Gama“ im Europapark in Rust boten dafür einen mehr als würdigen Rahmen. ■

Datum	Titel	Dauer	Ort	Kosten
20.09. - 21.09.	Life Cycle Management inkl. Risikoanalyse-Workshop	2 Tage 09:00 - 16:00 Uhr	51373 Leverkusen	490,00 € * **
27.09.	Life Cycle und Reparaturmanagement	1 Tag 09:00 - 16:00 Uhr	86932 Pürgen <small>WERKSÜHRUNG</small>	149,00 € *
11.10.	Life Cycle und Reparaturmanagement	1 Tag 09:00 - 16:00 Uhr	69169 Wiesloch	149,00 € *
11.10. - 13.10.	SIMATIC® S7 Anlagenhandling / Fehlersuche	3 Tage 08:00 - 17:00 Uhr	86932 Pürgen <small>WERKSÜHRUNG</small>	1.869,00 € * **
19.10.	Obsoleszenzmanagement	1 Tag 09:00 - 16:00 Uhr	34131 Kassel	489,00 € * **
24.10. - 27.10.	SIMATIC® S5 Anlagenhandling / Fehlersuche PLUS	3,5 Tage 08:00 - 17:00 Uhr	86932 Pürgen <small>WERKSÜHRUNG</small>	2.189,00 € * **
08.11. - 09.11.	Life Cycle Management inkl. Risikoanalyse-Workshop	2 Tage 09:00 - 16:00 Uhr	86932 Pürgen <small>WERKSÜHRUNG</small>	490,00 € * **
15.11. - 17.11.	SIMATIC® S7 Anlagenhandling / Fehlersuche	3 Tage 08:00 - 17:00 Uhr	86932 Pürgen <small>WERKSÜHRUNG</small>	1.869,00 € * **

* Inkl. Unterlagen, Verpflegung während der Veranstaltung. Anfahrt und Übernachtung nicht im Preis begriffen.
Stornierungsbedingungen: > 4 Wo. = kostenfrei; 2-4 Wo. = 20%, jedoch mind. 150,00 €; < 2 Wo. = 50%; < 1 Tag = 100% vom Veranstaltungspreis.
** Zimmerkontingente zu Sonderkonditionen auf Anfrage verfügbar.



Direkt anmelden unter:

www.eichler-service.de/fachseminare oder +49 8196 9000-311



EICHLER aktuell

Familientag mit Spendenübergabe

Dieses Jahr konnte endlich wieder der Familientag bei EICHLER stattfinden. Bei der Organisation wurde wirklich ganze Arbeit geleistet. Deswegen war von einem sehr leckeren abwechslungsreichen Essensangebot über Hüpfburg und Schokodöner bis hin zur Cocktailbar (mit eigens kreiertem Cocktail, „Flussmittel“) sowie guter Stimmungsmusik, inkl. Liveband im Festzelt alles mit dabei.

Auch das Wetter spielte mit: Denn obwohl der Freitag regnerisch war, blieben glücklicherweise die angekündigten Unwetter aus. Dank einer längeren Regenpause konnte man sich sogar bis etwa 20 Uhr gut im Freien aufhalten.

Der firmeninterne „Arbeitskreis Gesundheit“ hatte eine Aktion unter dem Motto „Gemeinsam mehr erreichen“ initiiert, bei der alle EICHLER-Mitarbeiter durch Laufen, Radeln, Schwimmen und Gewichtheben Geld „ersporteln“ konnten – und dies auch sehr fleißig taten! Die Geschäftsleitung spendeten für jeden Meter, Kilometer sowie jedes Kilogramm und rundeten zu guter Letzt den Betrag noch auf. So wurde im Rahmen der gut besuchten Veranstaltung ein

Scheck in Höhe von 4.500 Euro an den Bürgermeister der VG Pürgen, Wilfried Lechler, übergeben. Die Spende soll u.a. für Sitzbänke im Gemeindegebiet verwendet werden. ■



Von links nach rechts: André Zimmer (Geschäftsführer EICHLER GmbH), Wilfried Lechler (Bürgermeister VG Pürgen), Cordula Hofmann, Stephanie Johannes (EICHLER GmbH, Arbeitskreis Gesundheit), Thomas Baier (Geschäftsführer EICHLER GmbH).



Titelthema der kommenden Ausgabe

Glück auf - So arbeiten Instandhalter im Steinsalzwerk, 1.000 Meter unter Tage

Impressum

Herausgeber: EICHLER GmbH

Anschrift:
Unteres Feld 1-3
D-86932 Pürgen

Telefon: +49 8196 9000-0
Telefax: +49 8196 9000-299
Mo. - Do. 7.30 - 17.00 Uhr, Fr. 7.30 - 14.30 Uhr

Verbreitung: Deutschland, Österreich, Schweiz
© 2022 EICHLER GmbH

Haftung: Der Inhalt wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch übernimmt der Herausgeber für die Richtigkeit von Angaben, Hinweisen, Links und Ratschlägen sowie für eventuelle Druckfehler keine Haftung.

Urheberrecht: Alle abgedruckten Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck oder anderweitige Verwendung sind nur mit vorheriger, schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Bildrechte ©: Europapark Rust, EICHLER GmbH, Michael von Dolivo-Dobrowsky und der Drehstrom – Anfänge der modernen Antriebstechnik und Stromversorgung, Berlin u. Offenbach: VDE VERLAG, 2008. – ISBN 978-3-8007-3115-2

Markenrechte ©:
Pro-face ist eingetragenes Warenzeichen der Schneider Electric Japan Holdings Ltd., Tokyo, JP
ELAU ist eingetragenes Warenzeichen der Schneider Electric Automation GmbH, 97828 Marktheidenfeld, DE
Lexium ist eingetragenes Warenzeichen der SCHNEIDER ELECTRIC INDUSTRIES ASA
Movimot ist eingetragenes Warenzeichen der SEW-EURODRIVE GmbH & Co. KG, 76646 Bruchsal, DE
Simatic, Simovert sind eingetragene Warenzeichen der SIEMENS AG

Alle in den Instandhaltungsnachrichten gezeigten oder genannten Firmennamen, Firmenlogos, Markennamen, Handelsmarken und andere Embleme sind Eigentum der jeweiligen Inhaber und unterliegen als solche dem gesetzlichen Warenzeichen-, Marken- und patentrechtlichen Schutz.

EICHLER

Elektronik-Service-Center

Ein Unternehmen der WISAG

Ihr direkter Draht

Hilfe bei Maschinenstillständen

Wir sorgen für einen Sofort-Kontakt mit einem spezialisierten Techniker.
Bitte halten Sie die Hersteller-Typ-Nr. und Serien-Nr. des defekten Gerätes bereit.

+49 8196 9000-112

Mo. – Do. 07.30 – 17.00 Uhr, Fr. 7.30 – 14.30 Uhr

24/7 Ersatzteilservice

Unter der 24/7 Servicrufnummer können Sie rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr (auch an Sonn- und Feiertagen) auf lagernde funktionsgeprüfte Ersatzgeräte zugreifen.

+49 8196 9000-247

Ersatz- oder Austauschgeräte beziehen

Seit mehr als 40 Jahren steht EICHLER für höchste Qualität. Sie erhalten alle Geräte gereinigt, funktionsgeprüft, mit 24 Monaten Garantie und Gewährleistung.

+49 8196 9000-250

Informationen zu Wartungsaufträgen

Wir planen den Service-Einsatz vor Ort zum gewünschten Zeitpunkt.
Gerne erhalten Sie im Voraus einen detaillierten Kostenvoranschlag.

+49 8196 9000-0

Beratungstermin vereinbaren

Lassen Sie sich vor Ort über die neuesten Möglichkeiten zur Steigerung Ihrer Anlagenverfügbarkeit und Senkung der Instandhaltungskosten beraten.

+49 8196 9000-0

Überbestände verkaufen

Wir sind ständig auf der Suche nach Geräten und Komponenten aus den Bereichen HMI, Baugruppen, Antriebstechnik und Robotik. Herstellerübergreifend bieten wir Ihnen eine unkomplizierte und schnelle Möglichkeit, Ihre Bestände der Automatisierungstechnik zu reduzieren.

+49 8196 9000-550